

Freiburg, 7. April 2011

Im Dienst der Gesellschaft: LandFrauenverband Südbaden fordert bessere Rahmenbedingungen für ein starkes Ehrenamt

Anlässlich des europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit fordert der LandFrauenverband Südbaden (LFVS) bessere Rahmen für ehrenamtlich Engagierte. Die Delegierten des LFVS verabschiedeten bei der Verbandsversammlung Ende März ein Positionspapier unter dem Titel „Im Dienst der Gesellschaft“.

„In Deutschland leisten die Bürgerinnen und Bürger jährlich 4,6 Milliarden Stunden ehrenamtliche Arbeit und tragen somit eine Arbeitsleistung im Wert von rund 35 Milliarden Euro zum Gemeinwesen bei. Wir nehmen das Europäische Jahr der Freiwilligenarbeit zum Anlass, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Ehrenamtlichen zu verbessern“ so Rosa Karcher, Präsidentin des LFVS.

Laut Freiwilligensurvey des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sind über 40 Prozent aller Menschen in Baden-Württemberg ehrenamtlich aktiv. Freiwilliges Engagement ist im ländlichen Raum mehr verbreitet als in Verdichtungsgebieten. Weil auf dem Land weniger institutionelle und kommerzielle Angebote zur Verfügung stehen, gewährleistet das Bürgerengagement hier ein wichtiges Stück soziale Lebensqualität.

„Ehrenamt geschieht nicht von selbst“ so Karcher „es braucht ein aktives Vereinswesen und gesetzliche Rahmenbedingungen, die freiwilliges Engagement befördern“. Der LFVS fordert eine stärkere Wertschätzung ehrenamtlichen Ehrenamts unter anderem durch vier Tage gesetzlich verankerten Weiterbildungsurlaub, die steuerliche Absetzbarkeit von Fort- und Weiterbildungen sowie einen generellen Freibetrag für Aufwandsentschädigungen.

Der LFVS ist die politische Interessenvertretung und größter Erwachsenenbildungsträger für Frauen im ländlichen Raum. Er zählt 20.000 Mitglieder, die in 280 Ortsvereinen zusammengeschlossen sind. Über sein Bildungs- und Sozialwerk leistet er jährlich rund 17.000 Unterrichtseinheiten und erreicht damit mehr als 140.000 Teilnehmende. Hinzu kommen unzählige Stunden gemeinnütziger Arbeit der Mitgliedsfrauen wie die Pflege der öffentlichen Anlagen, Ausrichtung von Seniorennachmittagen oder Organisation von Kinderferienprogrammen.